

Aufruf zum 1. Mai 1958

Arbeiter und Bauern! Wissenschaftler und Künstler!
Werktätige in der Deutschen Demokratischen Republik!

Zum 1. Mai, dem internationalen Kampftag für Frieden, Völkerfreundschaft und Sozialismus, Euch allen brüderliche Grüße!

Ein herzlicher Gruß allen Menschen und Völkern, die mit uns am 1. Mai für die Erhaltung des Friedens, gegen Militarismus und Atomkriegspolitik demonstrieren!

Wir grüßen an diesem Tage alle Landsleute im Westen unserer Heimat, die mutig und entschlossen gegen den Atomtod, für die nationalen Interessen unseres Volkes kämpfen und den mit Chauvinismus und Antisowjetismus zum Kriege treibenden Rüstungsmagnaten und Militaristen entgegentreten. Wir grüßen die Arbeiter, die es ablehnen, ihre Groschen für Atomwaffen zu opfern, und die gegen die Senkung ihres Lebensniveaus streiken. Wir reichen jedem brüderlich die Hand, der mit uns den Weg der friedlichen Wiedervereinigung über eine deutsche Konföderation zu einem einheitlichen, friedliebenden und demokratischen Deutschland gehen will.

Im Bewußtsein der festen Verbundenheit mit allen Völkern, die gleich uns den kühnen und ehrenvollen Weg des sozialistischen Aufbaus gehen, feiern wir den 1. Mai in unserer freien und schönen Deutschen Demokratischen Republik.

Wir grüßen die Völker der Sowjetunion, die mit dem Beschluß ihres Obersten Sowjets, alle Kernwaffenversuche einzustellen, erneut allen Völkern und Regierungen den Weg zu Frieden und Verständigung wiesen.

Arbeiter in Stadt und Land!

Wir können mit Recht stolz sein, wenn wir die Produktionserfolge unserer sozialistischen Industrie überblicken, die großartigen Ergebnisse unserer sozialistischen Wettbewerbe und viele Tausende ehrenvoller Verpflichtungen aus Anlaß des 1. Mai und des V. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.